



Protokoll der Sitzung des Bezirkselfternausschusses (BEA) Wandsbek

| | |
|-------------------------|---|
| Termin: | 27. Mai 2015 |
| Ort: | Bildungszentrum Steilshoop, Gropiusring |
| Sitzungsleitung: | Tobias Joneit |
| Protokoll: | Sosi Palouljian-Koester |
| Gäste: | Kirstin Krüger, Rudolf-Ballinn-Stiftung |
| Anwesende: | - siehe Teilnehmerliste - |

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Organisatorisches
 2. Der neue Ganzttag – Erfahrungen mit GBS
 3. Vorstellung der Volksinitiative „Guter Ganzttag für Hamburgs Kinder“
 4. Berichte aus dem LEA und den Gremien
 5. Neuwahl beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
 6. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes
-

1. Begrüßung und Organisatorisches

- Tobias Joneit begrüßt die anwesenden BEA-Delegierte und Gäste.
- Änderungswünsche der Tagesordnung sind nicht gewünscht
- Die Teilnehmerliste wird herumgegeben, auf der sich jeder Anwesende einträgt

2. Ernährung in Kita und Schulesen

Referentin Kirstin Krüger, Rudolf-Ballinn-Stiftung e.V., GBS-Leitung Grundschule Tonndorf

- Frau Krüger stellt die GBS der Grundschule Tonndorf vor, siehe auch Präsentation. Die Grundschule/GBS hat 150 Kinder in der Nachmittagsbetreuung. Die Einrichtung der GBS nimmt an der Initiative „Wir gehen aufs Ganze“ teil und wird dabei durch Herrn Stefan Clotz als Coach begleitet.
- Das Besondere an diesem Konzept ist, dass die 5. und 6. Schulstunde gemeinsam mit Lehrern und Erziehern gestaltet wird. An allen 5 Tagen der Woche. D.h. die Erzieher haben regulär 5 Std. längere Arbeitszeit, finanziert aus diesem Projekt „Wir gehen aufs Ganze“ (befristet bis Sommer 2015 – darüber hinaus gibt es noch keine Entscheidung).
- Frau Krüger hob als besonders hilfreich folgende Punkte hervor: Das Büro der GBS-Leitung ist direkt neben dem Schulbüro. Trotz Doppelnutzung der Räume (morgens und nachmittags) haben alle Gruppen je 2 Räume zur Verfügung. Die 6 Schul (GBS-) Regeln wurden gemeinsam



erarbeitet, es wurde Wert auf eine positive Formulierung gelegt (Bsp.: Alle haben das Recht auf ...).

- Auch diese Einrichtung wurde bestreikt, dennoch konnte (auch in der Ferienwoche) eine Notbetreuung incl. Essensversorgung aufrecht erhalten werden.

3. Vorstellung der Volksinitiative „Guter Ganzttag für Hamburgs Kinder“

Referentin Christina Dwenger, Mitglied der Volksinitiative

- Es geht darum, die Rahmenbedingung – nicht nur für die Nachmittagsbetreuung – zu verbessern. Ziel der Initiative ist es, mehr Räume und mehr Fläche zu ermöglichen, überall gesundes und frisches Essen anzubieten, mehr Elternmitbestimmung einzuführen und einen besseren Erzieher/Kind-Schlüssel zu erreichen.
- Aktuell liegt der Schlüssel bei 1:19 bzw. 1:23 (abhängig vom KESS-Faktor der Schule). Forderung ist 1:11 bis 1:15. Und dies auch für alle GBS-, GTS-Grundschulen und weiterführenden Schulen (für Kinder bis 14 Jahren).
- Die Volksinitiative muss bis zum 6.10.2015 ausreichend Unterschriften (mind. 10.000) gesammelt haben. Unterschreiben darf, wer in Hamburg seinen Wohnsitz hat und mind. 16 Jahre alt ist. Die Liste muss handschriftlich ausgefüllt werden. Wird diese Hürde genommen, müssen in einem 2. Schritt (Volksbegehren) innerhalb von 3 Wochen 65.000 Unterschriften gesammelt werden.
- Bitte gern in alle Verteiler geben. Zur Finanzierung wurde ein Verein gegründet, der Spenden sammelt. Nähere Infos auf der Website: <http://www.guter-ganzttag.de>

4. Berichte aus dem LEA und den Gremien

Bericht von der LEA Sitzung am 19. Mai 2015 (Angelika Bock)

Alles beherrschende Thema: Kita Streik. Auf der Sitzung wurde mit Vertretern der Gewerkschaften und Arbeitgeber teilweise sehr kontrovers diskutiert. Im Verlauf des unbefristeten Streiks war erkennbar, dass die Stimmung kippte. Es gab vermehrt Unverständnis und auch Wut bei den Eltern. Es ist klar, dass der Berufszweig aufgewertet werden muss, dafür ist weiterhin Solidarität auf breiter Front da, allerdings kaum noch Verständnis für den Streik. LEA hat eine weitere Demo für den 4. Juni organisiert („Wir bringen den Gesprächsfaden“), diese konnte dann abgesagt werden, da die Schlichtung verkündet wurde und der Streik somit ausgesetzt wurde. In Hamburg sogar einen Tag früher(bereits Freitag).

Der LEA hat sich mit den betroffenen Kita-Träger/Verbände in Verbindung gesetzt, mit den Erfolg, dass mittlerweile vier der fünf Kita Verbände den Eltern die anteilige Beiträge erstatten. Es handelt sich dabei um die Einrichtungen des ASB, der Elbkinder, der Rudolf-Ballin-Stiftung und des Studierendenwerkes.

Am 15. Juni ist die nächste LEA Sitzung

➔ alle weiteren Info unter www.lea-hamburg.de/aktuelles



KER 51 Sitzung am 18.5.2015

- Das ReBBZ Wandsbek Süd hat sich vorgestellt (Präsentation beigefügt).

5. Neuwahl beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

- Susanne Ballenberger wurde einstimmig gewählt und hat die Wahl angenommen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Arbeit.

6. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes

- Michael Meerstein berichtete von der Aktion der ING-Diba „DibaDu + Dein Verein 2015“ (<https://www.ing-diba.de/ueber-uns/aktionen>), bei dem Vereine sich bewerben konnten und mit derjenige, mit den meisten Klicks (in der jeweiligen Größenklasse) EUR 1.000,00 als Spende erhält. Der Verein der Kita Kokopelli hat für Spenden/Klicks geworben. Die Aktion läuft noch bis 30.6.2015.

Weitere Informationen zu BEA und LEA finden sich wie immer auch im Internet unter www.bea-wandsbek.de bzw. www.lea-hamburg.de.

Die nächste Sitzung des BEA Wandsbek:

- 09.07.2015

Alle Interessierte (Eltern, Kita-Leitungen,...) sind herzlich eingeladen!

gez. Tobias Joneit (Sitzungsleitung)

gez. Sosi Palouljian-Koester (Protokoll)